

Philipps



Universität
Marburg

Am **Fachbereich Rechtswissenschaften**, Institut für Kriminalwissenschaften, Professur für Strafrecht und Strafprozessrecht, Prof. Dr. Jens Puschke ist **zum 1. April 2019 befristet für 3 Jahre**, soweit keine Qualifizierungsvorzeiten anzurechnen sind, die **Teilzeitstelle (50 % der regelmäßigen Arbeitszeit)** einer/eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin / Mitarbeiters (Doktorandin / Doktorand)

zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach **Entgeltgruppe 13** des Tarifvertrages des Landes Hessen.

Zu den Aufgaben gehören wissenschaftliche Dienstleistungen in Forschung und Lehre. Dies betrifft insbesondere die Organisation, Vorbereitung und Durchführung von strafrechtlichen und kriminologischen Forschungsvorhaben. Die eigenständige Lehre erstreckt sich vor allem auf den Bereich des materiellen Strafrechts.

Im Rahmen der übertragenen Aufgaben wird die Möglichkeit zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit geboten, die der eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung dient. Die Befristung richtet sich nach § 2 Abs. 1 Satz 1 WissZeitVG.

Vorausgesetzt wird das Erste Juristische Staatsexamen beziehungsweise die entsprechende Erste Juristische Prüfung mit überdurchschnittlichem Abschluss. Ein Interesse an strafrechtlichen und kriminologischen Fragestellungen und Grundlagenwissen zur empirischen Sozialforschung sind erwünscht. Ein Schwerpunkt der bisherigen Ausbildung oder Tätigkeit sollte im Strafrecht und seinen Bezügen liegen und durch überdurchschnittliche Leistungen (etwa in einem entsprechenden Schwerpunktbereich) nachgewiesen werden. Die Bereitschaft zur eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung (z. B. ein Promotionsprojekt auf dem Gebiet des Strafrechts oder der Kriminologie) wird erwartet.

Für Fragen steht Ihnen Prof. Puschke unter jens.puschke@jura.uni-marburg.de gerne zur Verfügung.

Die Philipps-Universität unterstützt die professionelle Entwicklung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern, z. B. durch das Doktorandencolloquium des Fachbereichs Rechtswissenschaften, und durch die Angebote der Marburg Research Academy (MARA), des International Office und der Stellen für Hochschuldidaktik und Personalentwicklung.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen - die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familienfreundlichen Hochschule. Eine Reduzierung der Arbeitszeit ist grundsätzlich möglich. Bewerberinnen/Bewerber mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Wir bitten darum, Bewerbungsunterlagen nur in Kopie vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens aus Kostengründen nicht zurückgesandt werden. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Bewerbungsunterlagen sind bis zum 01.02.2019 unter Angabe der Kennziffer fb01-0001-wmz-2019 an den Herrn Dekan des Fachbereichs Rechtswissenschaften der Philipps-Universität Marburg, Universitätsstr. 6, 35032 Marburg zu senden.